

## Zu der Sage von Fo-wo-de-mi-no mikoto.

Von dem w. M. Dr. August Pfizmaier.

In dieser Abhandlung, welche den Schluss der von dem Verfasser in mehreren Reihenfolgen bearbeiteten Auslegungen *Taira-no owo fra's* bildet, werden die auf die Nachrichten von *Fo-wo-de-mi-no mikoto*, dem vorletzten der noch dem Sagenzeitalter angehörenden Beherrscher Japans so wie auf dessen Sohn und Nachfolger bezüglichen Erklärungen auf ähnliche Weise, wie dies in den früheren Abtheilungen geschehen, mitgetheilt.

*Fo-wo-de-mi-no mikoto* war der Sohn *Fiko-fo-no ni-ni-gi-no mikoto's*, und die vorzüglichsten Gegenstände der hier besprochenen Sage sind dessen Aufenthalt in dem Palaste des Meergottes und die endliche Unterwerfung des älteren Bruders *Fo-suseri-no mikoto*. Ausserdem finden sich in diesen Erläuterungen Beiträge zur japanischen Philologie, denen durch den Umstand, dass sie aus einheimischer Quelle stammen, ein besonderer Werth verliehen wird.

Der Sohn *Fo-wo-de-mi-no mikoto's* war *U-gaja-fuki-ajezu-no mikoto*. Mit des Letzteren Sohne *Iware-biko-no mikoto*, dessen Leben in der diesen Erklärungen zu Grunde liegenden Sage nicht mehr vorkommt, beginnen bereits die geschichtlichen Zeiten Japans.